

HOTEL SONNENGUT GMBH & CO. KG, BAD BIRNBACH

## Vier-Sterne-Superior Haus hat kräftig investiert

Viel Neues gibt es im Sonnengut in Bad Birnbach und das Direktorenehepaar Petra und Hans-Jörg Franzke können stolz auf das Ergebnis blicken: In nur zwei Monaten Bauzeit, ohne das Hotel zu schließen, entstand mit einem Investitionsvolumen die neue Genusswelt, bei der sich alles um Genuss, Essen und Trinken dreht: die Arthur's 1994 Bar und das erweiterte Restaurant.

Schon in den vergangenen Jahren erneuerte das 1994 eröffnete Vier-Sterne-Superior Haus die Komfortzimmer und Suiten. Ein lichtdurchfluteter Glaskubus, der in den grünen Innenhof ragt, bildet das neue Entree zur Hirschstube und zur neuen Arthur's 1994 Bar, die vergrößert wurde und deren Pano-



Die neue Arthur's 1994 Bar lädt die Gäste im Hotel Sonnengut nicht nur nach dem Abendessen auf den einen oder anderen Drink ein

ramafenster sich komplett öffnen lassen. „Der neue In-Treffpunkt ist in Gold und Schwarz gehalten und

punktet mit einer Mischung aus coolem Loungemobiliar, gemütlichen Sitzcken, angenehmem Lichtsyste-

tem und hochwertigem Holzboden. Den zentralen Punkt bilden dabei der große moderne Bar-Tresen und der edle Steinway-Flügel“, erklärt Hans-Jörg Franzke.

Das bestehende Restaurant wurde nicht nur erweitert, sondern erhielt auch ein völlig neues und innovatives Design. Der unverkennbare Charakter des Sonnenguts – Tradition trifft Moderne – zieht sich durch das neue Restaurant. „Heimische Edelhölzer, feinste Naturstoffe, anmutiger Dekor, das moderne Buffet mit Frontcooking Station und der Weinklimaschrank sorgen für angenehmes Wohngefühl“, ergänzt Petra Franzke. ■

STADLER GMBH UND CO ELEKTRO – KG, BOGEN

## Elektronik-Betrieb holt größten Industrieroboter nach Bogen

Vom kleinen Elektronik-Betrieb zum international agierenden Unternehmen, das mit Industrieverkabelung, Sondermaschinenbau oder Roboterprogrammierung bei weitem über den ursprünglichen Aufgabenbereich hinausgeht: Firmenchef Ludwig Stadler hat den 1949 gegründeten Betrieb seines Vaters nachhaltig geprägt, Tür und Tor für Projekte in ganz Europa, Amerika und Asien geöffnet. Zuletzt zogen der Ingenieur und sein Team einen Auftrag an Land, der den weltgrößten Automatisierungsroboter erstmalig nach Bayern brachte.



Geschäftsführer Ludwig Stadler und Prokuristin Daniela Stadler vor dem „Godzilla der Industrieroboter“, den sie im Zuge eines Auftrags nach Bayern holten

Vor rund zwei Jahren bekam Stadler die Anfrage zum Bau einer umfangreichen Anlage, mit der die Haut am Armaturenbrett eines Autos hergestellt werden kann. Um schwere Bauteile von einer Bearbeitungsstation in die nächste heben zu können, sollte mit dem M-2000iA/1200 von Fanuc der „Godzilla der Industrieroboter“ als Handlingsgerät zum Einsatz kommen.

„Wir haben direkt angefangen, Simulationen durchzuführen, konn-

ten Fakten auf den Tisch legen und uns gegen Mitbewerber aus dem Maschinenbau durchsetzen“, berichtet Projektleiter Roland Steinkirchner. Neben logistischen Herausforderungen – zur enormen Größe weist der gelbe Roboter ein stolzes Gewicht von 8.600 Kilo auf – war es ihm zufolge auch eine Kunst, die richtigen Kooperationspartner zu wählen und zu koordinieren.

Aktuell werden mit dem Roboter letzte Simulationen durchge-



führt und die Vorbereitungen für die Auslieferung der Anlage laufen auf Hochtouren – genau wie die Firma Stadler, die in den vergangenen Jahren in jeder Hinsicht expandiert hat und namhafte Kunden beliefert. BMW, Porsche und Audi gehören ebenso dazu wie Continental oder Siemens. Von 2013 auf 2014 stieg der Umsatz um knapp 30 Prozent, statt einer Handvoll Mitarbeiter kann das Unternehmen mittlerweile 30 Beschäftigte, drei Azubis

und 14 Externe vorweisen. „Wir sind gut aufgestellt“, sagt Steinkirchner, „immer brauchen können wir aber kompetente Elektriker, gerne Meister oder Techniker. Die sind Mangelware.“ Durchaus positiv auswirken könnte sich hier das rege Interesse, das dem Betrieb seit Bekanntwerden des Auftrags entgegengebracht wird – der Name Stadler gerät immer mehr in aller Munde. ■